

Ulrike Krauße (DKJS)

Rap macht Schule in Sachsen-Anhalt — Schülerinnen und Schüler der Börde-Schule in Klein Oschersleben rappen zu Faust

„Denk nach bevor du deine Seele verkaufst. Am Ende bereust du`s genauso wie Faust. Kraft und Mut ist alles was du brauchst. Hör auf dich selbst bevor du dem Teufel vertraust!“ hallt es untermalt von einem HipHop-Beat durch den Klassenraum der 9a in Klein Oschersleben. Dann ein Cut, die Musik stoppt und Christian Weirich alias Doppel-U ruft zur Ordnung: „Nochmal, konzentriert euch. Ihr könnt das! Bleibt entspannt und macht das einfach.“ Die Schülerinnen und Schüler sammeln sich kurz und schon geht es in die nächste Runde. Der Beat startet von vorn und am Mikro werden nacheinander die Zeilen des Textes gerappt, den die Klasse gemeinsam mit Christian verfasst hat.

„Das Format heißt *Rap kreativ*, eine Schreibwerkstatt in Verbindung mit Musik, Beats und Rhythmus“, erklärt der Rapper. Seit 2005 ist er mit „Rap macht Schule“, einer Kombination von moderner Musik und klassischer Literatur, als eingetragene Marke deutschlandweit unterwegs. Die Idee: Verbinden Schülerinnen und Schüler den Lernstoff mit etwas positivem, so bleibt er besser hängen. „Lernen durch Emotionen“ nennt Christian das. Und das funktioniert auch an der Börde- Schule in Klein Oschersleben. Hier ist der Rapper — ermöglicht durch das Programm „LiGa – Lernen im Ganztage“, einer Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator — im Rahmen eines zweitägigen Workshops zum Thema Faust vor Ort.

Nachdem er sich gemeinsam mit der Klasse in das Thema eingearbeitet hat, geht es an das kreative Schreiben. Das Lebenswerk Goethes für junge Menschen greifbar machen, die Grundthemen in die heutige Welt übertragen, so lautet der Ansatz. Als der Text steht, bekommt ein Schüler eine nicht so alltägliche Hausaufgabe: Er hat den Beat zur Untermalung des Textes eigeninitiativ im Internet gefunden und bekommt nun den Auftrag, diesen am nächsten Tag konvertiert auf einem Stick zur Weiterarbeit für alle mitzubringen. Und das klappt. Silke Heick, Schulleiterin der Börde-Schule, ist begeistert: „Ich erkenne meine Schüler zum Teil kaum wieder. So einen Arbeitseifer und Eigeninitiative zeigen sie nicht immer und überall. Das ist schön zu sehen!“ Und auch die Schülerinnen und Schüler sind sich einig, dass die zwei Tage cooler waren als „normale Schule“.

Christian Weirich richtet sich am Ende der beiden Tage nochmal an die gesamte Klasse: „Ihr müsst lernen, euch zu vertrauen! Und das nicht allein auf das Projekt hier bezogen.“ Denn wie an anderen Schulen hat sich für ihn auch in Klein Oschersleben gezeigt, dass Kinder und Jugendliche aufblühen und aus sich herauskommen, wenn sie begreifen und selbst erleben, was sie alles können. [Mehr Informationen zum Projekt gibt es unter: https://www.rap-macht-schule.de/](https://www.rap-macht-schule.de/) und auch die Börde-Schule Klein Oschersleben freut sich über Kontakte zu weiteren Kooperationspartnern.

Bild ©DKJS



Christian Weirich alias Doppel-U und die Klasse 9a der Börde-Schule Klein Oschersleben